

Factsheet Webinar 16: Digitalisierung gestalten – Strategien für Stadt und Land

Datum: 29.05.2026

Referierende: Dr. Beate Ginzel (Referat Digitale Stadt, Stadt Leipzig); Arno Jesse (Bürgermeister Stadt Brandis)



Werkzeug der Stadtentwicklung, kein Technikprojekt: Digitalisierung hilft, Planung, Energie, Mobilität und Daseinsvorsorge besser zu steuern.

Kleine Kommunen schaffen es gemeinsam: Kooperation bündelt knappe Ressourcen und macht gegenüber Fördergebern sichtbar.

Relevanz für INSEK/INGEKO

- **Eine Datengrundlage für alle:** Nutzen alle Fachplanungen dieselben aktuellen Daten, werden Zielkonflikte früher sichtbar.
- **Strategie wie ein INSEK aufbauen:** Ausgangslage, Ziele, Handlungsfelder, Projekte – ein bestehendes Entwicklungskonzept ist die beste Basis.

Vom Bedarf zum Projekt



Praxisimpulse

Stadt Leipzig	Region Partheland (7 Kommunen)
• Digitale Zwillinge: Ämter und Stadtwerke planen mit denselben Daten, z. B. in der Wärmeplanung. • Low-Code-Plattform*: Antragsverfahren selbst digitalisieren – unabhängiger von Anbietern.	• Carsharing mit Dienstwagen: Die Kommunen bringen ihre Fahrzeuge ein und sind selbst Ankermieter. • Bürgerinnen und Bürger bauen Umweltsensoren selbst – eigene Daten zu Feinstaub, Lärm und Temperatur.

Was Kommunen mitnehmen können

- **In die laufende Verwaltung einbauen:** statt befristeter Projektstellen – so trägt es nach der Förderung weiter.
- **Förderungen kombinieren:** Verschiedene Programme gezielt miteinander verbinden.
- **Nutzen erklären:** Für viele ist das Schlagloch wichtiger als der digitale Zwilling – Kommunikation bleibt Daueraufgabe.

Ansprechpartner und weiterführende Hinweise

- **Stadt Leipzig, Referat Digitale Stadt:** Austausch und Besuche im Smart City Lab möglich.

* Low-Code: Software-Baukasten, mit dem sich Anwendungen ohne oder eigene Programmierkenntnisse erstellen lassen.